

Sonntag, 13. November 2011 19:03 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-kurier.de/region/wiesbaden/meldungen/11343467.htm>

WIESBADENER KURIER

WIESBADEN

Lilien und Lichter locken wieder

10.11.2011 - WIESBADEN

Von Anke Hollingshaus

STERNSCHNUPPENMARKT Zum zehnten Geburtstag gibt es erstmals einen lebendigen Adventskalender

Zum zehnten Mal lädt Wiesbaden vom 22. November bis 23. Dezember zum Sternschnuppenmarkt rund ums Rathaus ein. Insgesamt 132 Stände sollen die Besucher zu Tausenden anlocken. Der Weihnachtsmarkt ist längst zu einem der wichtigsten Werbeträger für Wiesbaden geworden. Allein im vergangenen Jahr kamen 160 Busse, berichtet Martin Michel von Wiesbaden Marketing, Veranstalter des Markts.

Einige Neuerungen gibt es zum zehnten Geburtstag: So werden von den 110 Ständen, die Kunsthandwerkliches anbieten, 18 neu sein. 18 Stände bieten Speisen und Getränke an, außerdem wird es wieder vier Karussells auf dem Sternschnuppenmarkt geben. Und auf dem Mauritiusplatz steht erneut das 430 Meter hohe Riesenrad. Zum ersten Mal soll ein lebendiger Adventskalender auf der Bühne vor dem Rathaus täglich vom 1. Dezember an Vorweihnachtliches präsentieren. Jeweils um 17 Uhr beginnt die Vorführung.

Die Stadt wirbt großflächig für den Markt. Besonders in Stuttgart und Düsseldorf rührt Wiesbaden Marketing die Werbetrommel. Man nutzt verschiedene Internetportale und die Werbeflächen der Wall AG in diesen Städten.

Es gibt 16 Lilien, die jeweils zehn Meter hoch sind und 75 kleinere Lilien. Die prägenden Lilienlichter sind in diesem Jahr übrigens komplett mit LED-Lampen bestückt.

Unter dem Motto „WI verzaubert“ hat Wiesbaden Marketing eine Kampagne entworfen, die neben dem Markt auch die Eiszeit am Warmen Damm und die Wellness-Angebote in Wiesbaden bewirbt. Gemeinsam mit Drei-, Vier- und Fünf-Sterne-Hotels will man hiermit Städtereisende für einen winterlichen Aufenthalt in Wiesbaden erwärmen. Unter dem Motto „Wir schenken Ihnen Zeit“ werden die Geschäfte in der Innenstadt in der Woche vor Weihnachten von Samstag, 17. Dezember bis Freitag, 23. Dezember bis 21 Uhr geöffnet sein. Außerdem, so Ilka Fuchs vom Wirtschafts- und Marketingverband, sollen Turmbläser in der Innenstadt jeweils



Die Lilien-Lichter sind charakteristisch für den Sternschnuppenmarkt, der am 22. November, 18 Uhr, eröffnet wird. Foto: Archiv/Kubenka

ZAHLEN UND FAKTEN

Der zehnte Sternschnuppenmarkt ist montags bis donnerstags von 10 bis 21 Uhr geöffnet, freitags und samstags von 10.30 bis 21.30 Uhr und sonntags von 12 bis 21 Uhr.

Für den lebendigen Adventskalender, der von Immobilien Steinbauer gesponsert wird, sucht die Agentur Palast Promotion noch Interessenten, die auf der Bühne etwas zum Besten geben möchten. Es kann ein Chor, eine Schulklasse, eine Musikgruppe oder anderes sein. Wer mitmachen will, meldet sich möglichst bald unter der Telefonnummer 0611 / 180 09 00.

An den vier Adventssamstagen bietet die evangelische Familienbildungsstätte

samstags vom 26. November bis 17. Dezember für vorweihnachtliches Ambiente sorgen. Sie treten am Platz Ecke Goldgasse/Wagemannstraße um 15 Uhr auf, am Pressehaus in der Langgasse 21 um 15.30 Uhr, am neuen Eswe-Haus/Mauritiusplatz um 16 Uhr und in der Fußgängerzone zwischen Kaufhof und Luisenforum um 16.30 Uhr.

Zur Eröffnung am 22. November um 18 Uhr hofft Wirtschaftsdezernent Detlev Bendel auf möglichst viele Wiesbadener, die dabei sein wollen, wenn zwei Engel vom Himmel schweben.

Und selbstverständlich gibt es auch wieder eine Sternschnuppenmarkt-Tasse. Das inzwischen sechste Motiv zeigt die russische Kirche und die Nerobergbahn. Insgesamt wurden 24000 Tassen hergestellt. Man sollte sich eine sichern, denn, sagte Bendel: „Die älteren Motive gibt es mittlerweile nur noch bei Ebay“.

verschiedene Aktionen für Kinder an. Weihnachtsbacken, Malen und Weihnachtswerkstatt. Infos und Anmeldung unter Telefon 0611 / 524015 oder per Mail: info@familienbildung-wi.de

Infos und Programmheft mit Standplan gibt es unter www.wiesbaden.de

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main